

KolpingBlatt

Mitteilungsblatt Kolpingwerk Südtirol - erscheint 5x jährlich

info@kolping.it | www.kolping.it

Jänner | Februar 2025

Friedenswanderung 2025 - Unser Gott geht alle Wege mit uns und lässt uns nicht alleine

Wir gedenken unserer verstorbenen Kolpingschwestern und Kolpingbrüder des Jahres 2024

Kolping 2.0 - Zusammenarbeit und gegenseitiges Verständnis,
für eine starke und zukunftsfähige Gesellschaft



Foto: © Ausstrichner Photography



SÜDTIROL

- 3 Gedenken an unsere Verstorbenen im Jahre 2024
- 5 Einladung zur Mitgliederversammlung
- 6 Afrikanische Hoffnung auch für uns

AUS DEN KOLPINGSFAMILIEN

- 8 KF Bozen: Viel los
- 10 KF Bruneck: Kunst im Abrisshaus
- 11 KF Algund: Glückstopf in Algund
- 12 KF Meran: Weltgebetstag
- 13 KF Bruneck: Weihnachten im Schuhkarton
- 14 KF Meran: Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne
- 15 KF Eppan: Langjährige Mitglieder geehrt
- 16 KF Bruneck: Rorate
- 17 KF Bruneck: Weihnachtsfeier
- 18 KF Meran: Lustig, lustig, trallalala, Nikolaus-Abend ist da
- 19 KF Meran: Da hat Gott darauf gelegen
- 20 KF Bozen: Aufnahme von Neumitgliedern, Weihnachtsfeier
- 22 KF Sterzing: Besinnliche Weihnachtsfeier
- 23 KF Bruneck: Hausräucherung im Kolpinghaus Bruneck
- 24 KF Bozen: Dreikönigs-Haussegnung

KOLPINGJUGEND

- 25 Herausforderung heutiger Zeit

KOLPINGHÄUSER & HEIME

- 26 Neujahrsempfang im Kolpinhaus Meran

KOLPING INTERNATIONAL

- 28 Besuch der Frauenorganisation „Hapa Te Lehte“ in Albanien

VERSCHIEDENES

- 30 Weiterbildungsangebote im Bildungshaus Kloster Neustift
- 31 Vergelt's Gott
- 32 Kurse im Haus der Familie
- 35 Termine und Veranstaltungen

INFORMATIONEN | ANMELDUNGEN:

Sekretariat Kolpinghaus Bozen
Tel. 0471 308 504 · e-mail: info@kolping.it

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt Nr. 2 –
März / April / Mai 2025: Montag, 31. März 2025

IMPRESSUM:

KolpingBlatt
Eigentümer und Herausgeber: Kolpingwerk Südtirol
Presserechtlich verantwortlich: Dr. Walther Werth
Redaktion: 39100 Bozen, A.-Kolping-Straße 3, Tel. 0471 308 504
Schriftleitung: Giorgio Nesler, Bozen
Ermächtigung: Landesgericht Bozen vom 30. Mai 1986, Nr. 14/86 R.St.
Poste Italiane s.p.a. - Spedizione in Abbonamento Postale - 70% -
NE BOLZANO
Layout & Druck: Kraler Druck + Grafik, Brixen/Vahrn (BZ)
Zusendung erfolgt kostenlos an alle Mitglieder, Gönner und Freunde

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier, nachweislich aus
ökologisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft



Liebe Kolpingsschwestern und –brüder,

die Initiative der Friedenswanderung bleibt aktuell, leider ist der Krieg in unserer Welt nicht auszurotten. Wir müssen ihn erleben in vielen Teilen der Welt und Kolpinger sind davon betroffen rund um den Erdball. Für sie ist es ermutigend, das sagen sie mir immer wieder, dass sie in ihrer Situation nicht vergessen sind, dass wir in Gebet und tätiger Solidarität zusammenstehen und uns miteinander im Gebet an Gott wenden und um Frieden bitten, um Bekehrung der Herzen hin zum Frieden. In diesem Sinne freue ich mich auch, dass wir uns zu dieser Gelegenheit sehen und begegnen, aus dieser Begegnung ist schon soviel Solidarität erwachsen.

Und wir bestärken uns in der größten Weltwahrheit, die wir besitzen (so Adolph Kolping): dass unser Gott alle Wege mit uns geht und uns nicht alleine lässt.

Treu Kolping

Euer
Christoph Huber



Gedenken an unsere verstorbenen Kolpingschwestern und Kolpingbrüder

im Jahre 2024

*„Ich bin nicht tot, ich tausche nur die Räume,
ich leb' in Euch und geh' durch Eure Träume.“*

Michelangelo Buonarroti



Auch im letzten Jahr mussten wir wieder einige unserer Kolpingschwestern und Kolpingbrüder in die Hände unseres Schöpfers zurückgeben. In Liebe bleiben wir ihnen weiterhin verbunden und denken an sie. Im Gottesdienst vor der Mitgliederversammlung von Kolping Südtirol in Bozen am 12. April, werden wir ihrer gedenken.

Im Jahre 2024 sind 28 Kolpingmitglieder verstorben. Sie werden auf dieser Seite namentlich angeführt.



KF Meran

Ida Fulterer
geb. 5. März 1937
gest. 19. Jän. 2024



KF Sterzing

Toni Großgasteiger
geb. 4. Juni 1938
gest. 5. April 2024



KF Sterzing

Hans Ossanna
geb. 24. Dez. 1933
gest. 18. Dez. 2024



Heinrich Hinteregger
geb. 21. März 1949
gest. 9. Aug. 2024



Karl Siller
geb. 2. Mai 1945
gest. 24. April 2024



KF Haslach

Johanna Ausserbrunner geb. Goller
geb. 27. Dez. 1948
gest. 25. Jän. 2024

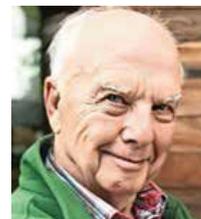


KF Sterzing

Hochw. Johann Huber
geb. 12. Mai 1927
gest. 25. Jän. 2024



Heinz Partoll
geb. 3. März 1942
gest. 11. Mai 2024



Fritz Seebacher
geb. 5. Nov. 1931
gest. 19. Aug. 2024



Helmut Aichholzer
geb. 25. Mai 1951
gest. 18. März 2024



Martha Schwazer geb. Goller
geb. 13. Aug. 1952
gest. 19. Aug. 2024



Teresa „Resi“ Wwe. Mair geb. Beghella
geb. 26. Okt. 1931
gest. 27. Aug. 2024



KF Algund

Walter Dissertori
geb. 7. Juni 1938
gest. 17. März 2024



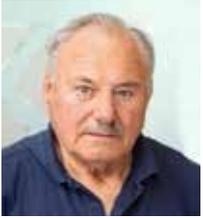
KF Brixen

Albin Brunner
geb. 15. Nov. 1937
gest. 18. Dez. 2024



KF Bozen

Gretl Wörndle
geb. Niederwieser
geb. 3. Jän. 1928
gest. 14. Nov. 2024



KF Brixen

Adolf Wierer
geb. 18. Juni 1942
gest. 27. Jän. 2024



KF Bozen

Maria Rastner
Wwe. Pogacnik
geb. 5. Sept. 1934
gest. 25. April 2024



Paula Platter
geb. Lunger
geb. 7. Juli 1941
gest. 30. Nov. 2024



Franz
Kerschbaumer
geb. 18. Okt. 1939
gest. 19. März 2024



Luis Schönafinger
geb. 2. Febr. 1936
gest. 23. Sept. 2024



KF Ritten

Hans Gampenrieder
geb. 6. März 1939
gest. 4. Okt. 2024



Anni Wwe.
Kerschbaumer
geb. Kerer
geb. 3. Jän. 1940
gest. 26. April 2024



Alois Josef Pircher
geb. 12. Sept. 1939
gest. 2. Okt. 2024



KF Bruneck

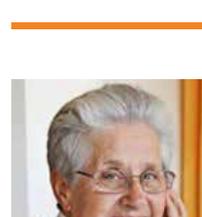
Ernst Oberkofler
geb. 22. April 1941
gest. 18. Nov. 2024



Adolf Völkl
geb. 24. Dez. 1943
gest. 9. Juli 2024



Kurt Egger
geb. 12. Sept. 1931
gest. 18. Okt. 2024



KF Auer

Marta
Wwe. Glöggl
geb. Geiser
geb. 8. April 1939
gest. 4. Nov. 2024



Helene Thaler
geb. Gratl
geb. 22. Jän. 1950
gest. 6. Nov. 2024

Einladung zur Mitgliederversammlung von Kolping Südtirol EO

1. Einberufung am Freitag, **11. April 2025**
im Kolpinghaus von Bozen
Beginn: 7.00 Uhr

2. Einberufung am Samstag, **12. April 2025**
im Kolpinghaus von Bozen
Beginn: **14.30 Uhr**

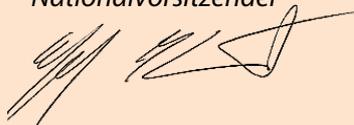
Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung
2. Gottesdienst
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024
4. Entgegennahme der Jahresabschlussrechnung 2024 und Entlastung des Nationalvorstandes
5. Beschlussfassung über Programm und Haushaltsvoranschlag 2025
6. Wahlen des Vorstandes und der/des Vorsitzenden
7. Inhaltlicher Teil
7. Allfälliges

Die Mitgliederversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ des Nationalverbandes Südtirol. Ihr gehören **alle** Mitglieder an und sind stimmberechtigt. Deshalb freue ich mich auf eine sehr zahlreiche Teilnahme.

Herzlich grüßt mit Treu Kolping!

Kurt Egger
Nationalvorsitzender



Parkplätze stehen zur Verfügung

Advanced Technology from A-Z:
Environment, Energy, Water, Buildings.

ATZWANGER SpA
Tel. +39 0471 243 811
info@atzwanger.net
www.atzwanger.net

Bolzano Munich Salzburg Baar Palmanova





Afrikanische Hoffnung auch für uns

Kaum einer kennt den Staat „Zentralafrikanische Republik“ (ZAR). Dabei ist das Land in der Mitte Afrikas ein schönes und an Bodenschätzen sehr reiches Land. Doch gerade auch deswegen ist es geprägt von Krieg und Gewalt.

Im Oktober 2016 sind drei junge Südtirolerinnen in die Zentralafrikanische Republik geflogen, auf Einladung von P. Moses Otii, einem ugandesischen Comboni-Missionar. Eine davon ist Ancilla Lechner, Mitglied der Kolpingsfamilie Kurtatsch. Sie ist noch immer mit Jugendlichen in der Zentralafrikanischen Republik in Kontakt und begleitet jetzt im Februar Bischof Jesús Ruiz Molina aus der ZAR bei seinem Besuch in Südtirol.

Wir haben ihr ein paar Fragen gestellt.

Kolping: Die Zentralafrikanische Republik ist eines der ärmsten Länder der Welt und vom Krieg geprägt. Trotzdem habt ihr drei Südtirolerinnen 2016 das Projekt „72 h ohne Kompromiss“ mit ca. 100 Jugendlichen dort durchgeführt. Wie ist es dazu gekommen?

Ancilla: P. Moses Otii, den wir von seinem Studium in Innsbruck kannten, war damals Pfarrer der Pfarrei Fatima in der Hauptstadt der ZAR Bangui. Er

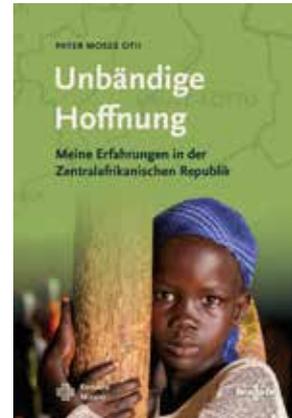
hatte die Idee, dieses Jugendprojekt zeitgleich in Südtirol und in der ZAR durchzuführen und das haben wir schlussendlich gemacht. Wir haben mit den Jugendlichen seiner Pfarrei zwei Häuser renoviert, in denen alte alleinstehende Menschen wohnen dürfen.

Kolping: In den letzten Jahren hat es in der ZAR immer wieder kriegerische Auseinandersetzungen und Anschläge gegeben. Habt ihr etwas davon mitbekommen?

Ancilla: Wir waren in einer Zeit dort, in der es relativ friedlich war. Trotzdem haben wir einiges mitbekommen. Wir durften z.B. immer nur in Begleitung unterwegs sein und es wurde uns erklärt, in welche Richtung wir laufen sollten, sollten Schüsse fallen. Die Menschen haben uns auch sehr berührende Erfahrungen geschildert, die für uns teilweise kaum vorstellbar sind.

Kolping: Du bist immer noch mit der Pfarrei in Kontakt. Warum?

Ancilla: Die Menschen dort haben mich sehr berührt. Sie leben ein komplett anderes Leben als wir. Ihr Leben ist geprägt von Gewalt, Unsicherheit und Armut. Gleichzeitig ist es aber auch geprägt von Mut, Hoffnung und einem tiefen Glauben. Das fasziniert mich. Diese Menschen sind für mich



Das Buch „Unbändige Hoffnung“ von P. Moses Otii kann um 19,90 € bei der Kolpingsfamilie Kurtatsch erworben werden (3428321951, ancilla.lechner@rolmail.net).

ein Vorbild und geben mir Hoffnung für mein eigenes Leben.

Kolping: Die Menschen der Pfarrei Fatima sind gerade dabei, ein Gesundheitszentrum aufzubauen. Wie schaffen sie das?

Ancilla: Die gesundheitliche Versorgung in der ZAR ist sehr schlecht. Junge Menschen der Pfarrei Fatima haben den Traum, ein Gesundheitszentrum aufzubauen. Sie haben bereits damit begonnen, diesen Traum Schritt für Schritt zu verwirklichen. Die Apotheke und das Labor haben sie schon gebaut. Natürlich genügen für die Verwirklichung eines solchen Traumes nicht nur die eigenen finanziellen Mittel. Deshalb bitten sie auch in Europa um Spenden dafür. Ein Teil



dieses Haus wurde für die Bewohner renoviert



Flüchtlinge haben in der Pfarrei Zuflucht gesucht



Gabenbereitung bei der Messfeier



Pfarrkirche der Pfarrei Fatima

der Sternsingerelder von Südtirol ist letztes Jahr in dieses Projekt geflossen und auch der Erlös des Verkaufs des Buches von P. Moses kommt dorthin.

Kolping: P. Moses Otii, der zehn Jahre lang Pfarrer der Pfarrei Fatima war, hat vor kurzem ein Buch mit dem Titel „Unbändige Hoffnung“ herausgegeben. Darin schildert er seine Erfahrungen als Pfarrer in einer Pfarrei im Krieg. Warum empfehlst du das Lesen dieses Buches?

Ancilla: Dieses Buch zu lesen ist nicht leicht, denn es enthält Erzählungen über schreckliche Dinge. Wir können uns Vieles davon gar nicht richtig vorstellen. Doch es ist die Realität auf einem Teil der Welt. Mir persönlich schenkt dieses Buch Hoffnung und Mut und deshalb empfehle ich das Lesen des Buches. Es ist unglaublich, was Menschen auch in schwierigsten Situationen schaffen können, wenn sie an sich, Gott und das Gute im Menschen glauben. Und vor allem davon spricht P. Moses.

Kolping: P. Moses ist jetzt im Februar mit dem Bischof von M`baiki (ZAR) in Europa unterwegs. Auch Südtirol werden sie besuchen und von ihren Erfahrungen in Afrika erzählen.

Ancilla: In Bozen wird es am Di., 25.2. um 19.00 Uhr einen Vortrag mit den beiden im Pastoralzentrum geben. Ich denke, dass wir viel von Menschen wie ihnen lernen können und dass sie uns helfen, unseren Horizont zu erweitern. Und ich hoffe, dass die Hoffnung und die Freude am Glauben, die diese Menschen haben, uns anstecken.

zu den Personen:

• **P. Moses Otii (44)** aus Uganda hat in Innsbruck Theologie studiert und war zehn Jahre lang Pfarrer der Pfarrei „Unsere liebe Frau von Fatima“ in Bangui, der Hauptstadt der Zentralafrikanischen Republik. Dort hat er auch traumatische Erfahrungen machen müssen, wie den Anschlag von Rebellen während einer Messe, bei dem 20 Menschen umgebracht wurden. Im

Moment wirkt der Comboni-Missionar in der Pfarrei Messendorf in Graz und schreibt seine Doktorarbeit.

- **Bischof Jesús Ruiz Molina (66)** stammt aus Spanien und ist Comboni-Missionar. Seit Jahren lebt und wirkt er in der Zentralafrikanischen Republik. Seit ein paar Jahren ist er dort Bischof von der Diözese M`baiki.
- **Ancilla Lechner (37)** ist Mitglieder der Kolpingsfamilie Kurtatsch und arbeitet als Seelsorgerin im Krankenhaus von Brixen. ▲

„Unbändige Hoffnung“

Bischof Jesús Ruiz Molina und P. Moses Otii erzählen von ihren Erfahrungen in der Zentralafrikanischen Republik

VORTRAG

am Di., 25.02.2025 um 19.00 Uhr im großen Saal des Pastoralzentrums in Bozen



P. Moses Otii, Maria Delago, Eva Klotzner und Ancilla Lechner



Jugendliche bei den 72h



Kolpingsfamilie Bozen

Viel los

Adventkränze

Die Kolpingsfamilie Bozen trifft sich mit vielen ihrer Mitglieder schon seit vielen Jahren in der letzten Woche vor dem 1. Adventsonntag zum Winden der Adventkränze.

Meist zwischen 15 und 20 Frauen und einige Männer finden sich mehrere Tage lang in einem Raum des Kolpinghauses Bozen ein, um gemeinsam viele, verschiedene Adventkränze zu winden/binden, zu zieren und mit Kerzen und Tannenzapfen zu versehen. Wochen vorher werden schon die leeren Reifen vorbereitet und die notwendigen Einkäufe vorgenommen, sowie die Tannenzwei-

ge bestellt und von Seit/ Leifers abgeholt. In diesem Jahr haben sich bei der Koordination, Vorbereitung und Durchführung dieser Aktion zwei Frauen besonders verdient gemacht: **Elisabeth und Johanna** – beiden ein inniges Vergelts Gott!

Dann geht es an den Verkauf von Donnerstag nachmittags bis zum 1. Adventsonntag abends - beim Christkindmarkt am Bozner Kornplatz. Unterschiedlich erfolgreich geht dies vonstatten: oft etwas zäh und langsam, dann wieder erfolgreicher und schneller. Einigen Interessierten – vor allem von auswärts – muss der Sinn

und Zweck des Adventkranzes erklärt werden.

Heuer gelang es etwa 170 Kränze zu verkaufen und damit einige Wohnungen auszuschnücken und deren Besitzer zu erfreuen.

Der Erlös aus dieser Aktion geht immer an eine humanitäre Organisation. Heuer für ein Kolpingprojekt in Tansania und für eine in arge Not geratene Familie in Naturns, wo der Vater durch einen Schicksalsschlag hart getroffen wurde.

Allen Beteiligten und Mitarbeitenden einen großen Dank!



NIKOLAUSAKTION - auch heuer

Seit mehreren Jahren bietet die Kolpingsfamilie Bozen für Interessierte einen Nikolausbesuch bei Familien in der Stadt und Umgebung am 5. und 6. Dezember an. Die Seniorenrunde der KF Bozen wird auch immer besucht. Der „Nikolaus“ kommt nicht allein, sondern immer mit 1-2 Engel, aber ohne Krampus!!

In den letzten Jahren hat die Nachfrage etwas abgenommen. Die Gründe sind vielfältig; sicher aber ist eines: es gelingt uns nicht, an die „Betroffenen

- Interessierten“ zeitgerecht heranzukommen und den Dienst besser bekannt zu machen. Vielleicht braucht es wieder mehr Mundwerbung und eine bessere Darstellung bzw. Erläuterung dieses Dienstes/Angebotes.

Wir schauen aber mit Zuversicht zur nächsten Nikolausaktion im Dezember 2025.

Heuer mal ein **großer Dank** an den Nikolaus - Albert Wieland, an die Engeln Irmi und Leo und an die beiden Chauffeure.



Kolpingmitglieder feiern GEBURTSTAG

Mehrmals wurde schon von den monatlichen Geburtstagsfeiern der Kolpingsfamilie Bozen berichtet. Nun hat der Vorstand beschlossen diese auch im Neuen Jahr 2025 in der erneuerten Form weiterzuführen. Danke an die Personen welche bisher aktiv sich eingebracht haben; besonders der Leitung des Kolpinghauses Bozen für



die Bewirtung!

Wie läuft nun eine solche Monatsfeier ab? Immer am letzten Samstag besuchen die Gefeierte(n) des jeweiligen Monats um 9 Uhr vormittags im Bozner Dom die Heilige Messe. Diese wird werktags immer um 9 Uhr gefeiert und von Radio Grüne Welle in ganz Südtirol übertragen.

Anschließend begeben sich die Gefeierte(n) und andere Kolpingfamilienmitglieder ins Kolpinghaus – Tiroler Stube - und frühstücken dort. Es wird geplaudert, sich unterhalten und es werden Informationen ausgetauscht und auf die Gefeierte(n) des jeweiligen Monats angestoßen.

Viele freuen sich auf diese sowohl spirituelle als auch gemeinschaftliche Begegnung. Aus diesem Grund wird die Feier weitergeführt.



ALLE im jeweiligen Monat Gefeierte(n) und andere Kolpinger sind herzlich dazu eingeladen.

Nächste Termine: Samstag 25. Jänner; SA 22. Februar; SA 29. März; SA 26. April; SA 31. Mai; SA 28. Juni. ▲

OvD

werbe.company

JAHRESMITGLIEDSCHAFT 2025

**JEDER
AUGENBLICK
ZÄHLT!**

**JETZT NUTZEN,
WEIL'S NUTZT!**



INFOLINE 0471 444 310 | werde-mitglied.it



Kolpingfamilie Bruneck

Kunst im Abrisshaus

Ein kleiner Nachtrag: „DIE EINFACHE KUNST EINER FARBENREICHEN GEMEINSCHAFT“, nach diesem gelungenen Motto, erhielt die farbenreiche Kunstaktion der Kolpingfamilie Bruneck unter der Leitung von Erika von Egitz (Vorsitzende Kolpingfamilie Bruneck) und Dorothea Taferner (ganzheitliche Lebens- und Farbberaterin), reichlich Zuspruch und Wertschätzung.

258 „Lebenskünstler“ haben sich den ganzen Sommer über mit aktuellen Gesellschaftsthemen befasst und diese individuell und künstlerisch aufgearbeitet. In diesem wertvollen Kunstprojekt ging es vor allem um ein farbenfrohes und ideenreiches Miteinander von Menschen vor Ort. Die entstandenen, individuellen Kunstwerke und Objekte aus dem Abrisshaus finden im zukünftigen Neubau fotografisch und reell neue Räume und Flächen der Kommunikation. Durch diese wertvolle Aktion können entstandene Ideen und Impulse, als Seelenursprung der Vereinsräume und somit die Ideologie der Kolpingfamilie: „Menschen gemeinsam auf den Weg“, in eine neue Zeit der Gemeinschaft getragen werden.

Die Vernissage wurde von der ge-

samten Kolpingfamilie Bruneck mit allen Künstlern und vielen Menschen aus nah und fern gebührend gefeiert und war ein sehr schönes Fest der gegenseitigen Wertschätzung.

Die Kolpingfamilie bedankt sich ganz herzlich bei den vielen Künstlern und Mitgestaltern, den Sponsoren und den guten Seelen, Helfer/innen und Unterstützer/innen hinter dieser farbenreichen Aktion. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die vielen Vernissage-Besucher, den zahlreichen Vertretern von Kolping Südtirol mit Kurt Egger und Giorgio Nesler, dem Dekan Josef Knapp, dem gesamten Gemeinderat Bruneck mit Bürgermeister Roland Griessmair und dem Landesrat für deutsche Bildung und Kultur, Philipp Achammer, für ihren offiziellen Besuch. Vielen Dank für diese große Ehre und Wertschätzung!

Gerne möchten wir informieren:

Die Kunstaussstellung im Kolpinghaus Bruneck bleibt wegen der großen Nachfrage bis zum Abriss im Frühjahr 2025, mit Anmeldung und gegen eine kleine freiwillige Spende für alle Interessierte geöffnet! Die Veranstalterinnen freuen sich über eure Anfrage! ▲

Erika von Egitz und Dorothea Taferner



Kolpingsfamilie Algund

Glückstopf in Algund

Spende für Familie in Not

Am 29.09.2024 war im Biergarten-Forst das traditionelle Saisonabschlussfest und die Kolpingsfamilie Algund durfte wieder ihren Glückstopf im Biergarten aufstellen.

Der Reinerlös geht, wie jedes Jahr, zu einem Teil an eine Familie in Not in Südtirol und ein kleiner Teil wird für die Osterfeier im Seniorenheim Algund hergenommen.

Am 10. Dezember konnten wir somit einer Familie, deren Familienvater nach einer Operation einen Hirnschlag erlitten hat und wohl nie mehr selbstständig sein wird und auf Betreuung angewiesen ist, einen Scheck von 2.000 € überreichen. Wir wünschen der Familie noch



sehr viel Kraft und alles Beste für die Zukunft.

Der Vorstand der Kolpingsfamilie Algund möchte sich noch einmal bei

allen bedanken die uns immer wieder jedes Jahr mit Geldspenden und schönen Sachpreisen unterstützen.

VERGELT'S GOTT! ▲

Arnold Gamper

**WIR SUCHEN
DICH!**

BEWIRB DICH JETZT!



personal@plattner.bz



35 PLATTNER
TOGETHER WE BUILD

www.plattner.bz



Kolpingsfamilie Meran

„Erst will ich mich bestreben, Mensch zu sein“ (Adolph Kolping)

Weltgebetstag



Fotos: Heinrich Leiter

In Erinnerung an die Seligsprechung Adolph Kolpings feiert Kolping International in jedem Jahr am 27. Oktober den Weltgebetstag. Dieser wird jährlich von einem anderen Kolping Nationalverband gestaltet. Heuer wird der Weltgebetstag von Kolping Uganda gestaltet.

Am 7. November wurde des Weltgebetstages auch in der Monatsmesse der Kolpingsfamilie Meran in der Kolpingkapelle feierlich gedacht. Präses Dr. Pepi Stampfl verwies auf die Absicht dieser Initiative, die die Vielfalt und die Einheit der Spiritualität und Internationalität der Kolpinggemeinschaft deutlich machen würde. Das

diesjährige Thema laute: „Erst will ich mich bestreben, Mensch zu sein“. Um das Motto zu verdeutlichen, zitierte Präses Pepi Stampfl die folgende Erläuterung aus dem Werk von Adolph Kolping: „Die hohe Bestimmung desselben begreifen zu lernen, zu der er geboren ward... der Wahrheit ein Zeuge, dem Mitmenschen ein Bruder sein. Zufriedenheit will ich in dem Gedanken suchen, alles getan zu haben, was meine Kräfte und mein Wirkungskreis verlangten, außer diesem gibt es auch keine wahre Zufriedenheit, keine Ruhe für mich“. Adolph Kolping habe, so Präses Pepi Stampfl, sich selbst nicht geschont, um den Handwerkerlehrlingen zu helfen, er habe

sich für seine Aufgabe, anderen Menschen ein physisches und spirituelles Zuhause zu geben derart verausgabt, dass er bereits früh, mit 52 Jahren, gestorben sei. Wir als Kolpinger*innen seien in seiner Nachfolge gefordert, uns in unserem Menschsein zu entfalten und als Ehrenamtliche weiterhin Kraft und Energie für unsere Mitmenschen aufzubringen. Um die Tätigkeiten und das Werk von Adolph Kolping zu ehren und entsprechend zu würdigen, beteten alle Anwesenden in der Kolpingkapelle das Gebet für die Heiligsprechung des seligen Adolph Kolping und sangen das Kolpinglied. ▲

Irene Terzer



Kolpingfamilie Bruneck

Weihnachten im Schuhkarton

Liebe lässt sich einpacken!

Im Rahmen des Projekts -„KUNST IM ABRISSHAUS“ und in Zusammenarbeit mit der Aktion: „WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON - SÜDTIROL“, war das farbenfrohe Kolpinghaus wieder Schauplatz einer wertvollen Initiative:

Die Kolpingfamilie Bruneck organisierte

in der Vorweihnachtszeit eine Sammelstelle für bunt bemalte Schuhkartons, gefüllt mit Weihnachtsgeschenken, um bedürftigen Kindern weltweit Gottes Liebe greifbar zu machen. Für diese liebevolle Weihnachts-Aktion wurden im Kolpinghaus Bruneck Schuhkartons von kleinen und großen Künstlern bunt

und kreativ bemalt und mit Kind- und altersgerechten Sachspenden gefüllt. Die Kolpingfamilie freut sich über die großartige Beteiligung und möchte von ganzem Herzen Danke sagen! 72 bunte Schuhkartons, 72-mal mit Liebe gefüllt, konnten versendet werden und zaubern nun 72 Kindern ein Lächeln in ihre und unsere Herzen! ▲

Dorothea Taferner



Resch Möbel zeigt maßgeschneiderte Gesamtlösungen. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin!

ECHTES HANDWERK

TISCHLEREI GARGAZON SHOWROOM KARDAUN

Tel. 0471 09 52 00
www.resch.it



RESCH
INTERIORS 



Kolpingsfamilie Meran

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne



St. Martin trifft den Bettler



Das Team der Darsteller

Am 10. November abends war es wieder soweit. Nachdem die Kindergärten und Grundschulen ihre Martinsumzüge auf den 11. November festgesetzt hatten, lud die Kolpingsfamilie Meran bereits einen Tag vorher zur traditionellen Martinsfeier mit Laternenumzug.

Diesem Ruf waren unzählige Kinder mit ihren Eltern und/oder Großeltern gefolgt. Mit vielen bunten selbstgebastelten Laternen und aufmerksamen und wachen Gesichtern haben sie sich vor dem Kolpinghaus eingefunden und dem ersten Teil der St. Martin - Geschichte, als Martin noch als römischer Soldat diente,



Kinder vor der Jungbläsergruppe

gespannt zugehört. Anschließend folgte, von Lied „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“ begleitet, der Laternenumzug bis zur Kirche St. Georg in Obermais, wo die Jugendkapelle Obermais unter der Leitung von Oskar Illmer bereits schwungvoll und flott aufspielte. Dort konnten Kinder und Eltern vor der stimmungsvoll beleuchteten Kulisse des Widums die schicksalhafte Begegnung zwischen dem Hl. Martin (dargestellt von Stephan Terzer) und dem Bettler (dargestellt von Lorenz Waldboth) mitverfolgen und die Mantelteilung

aus allernächster Nähe beobachten. Beide Darsteller, junge Kolpingmitglieder, die sich mutig ihrer neuen Aufgabe stellten, konnten sich in ihre Rolle sehr gut einfühlen, besonders der Bettler, erstmalig verkörpert durch den Oberschüler Lorenz, wusste durch die klare Aussprache und die „Bühnenpräsenz“ zu überzeugen. Nach der letzten Strophe des Liedes „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“ wurden an alle Anwesenden kleine Teelichter verteilt, die sie daran erinnern sollten, wie der Hl. Martin selbst zum/r Lichtbringer/in und zum Vorbild zu werden. ▲



Kinder vor dem Kolpinghaus

Irene Terzer

Kolpingfamilie Eppan

Langjährige Mitglieder geehrt

Am 3. Dezember 2024 haben wir anlässlich des Kolpinggedenktales, dem Todestag des seligen Adolph Kolping am 4. Dezember 1865, das Rorate mitgestaltet und im Anschluss fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Kolpingfamilie Eppan statt. Die Vorsitzende Renate Bicciato begrüßte die Versammelten, besonders den Nationalvorsitzenden Kurt Egger und den Präses Pfarrer Christian Pallhuber.

Sowohl der Tätigkeits- als auch der Kassabericht fanden die einstimmige Zustimmung der Anwesenden. Im Anschluss an die Programmvorschau für das kommende Jahr folgte als Höhepunkt die Ehrung langjähriger Mitglieder der Kolpinggemeinschaft. An Josef Raifer, Frieda Meraner Spitaler, Stephan Raifer und Elisabeth Spitaler Mahlkecht wurde eine Urkunde für 30-jährige treue Mitgliedschaft, an Ruth Schwarz und Manfred Pliger eine Urkunde für 25-jährige treue Mitgliedschaft überreicht. Die Urkunde enthält unter anderem den sinnigen und auch heute noch aktuellen Ausspruch Adolph Kolpings: **„Tue jeder in seinem Kreis das Beste, dann wird es in der Welt bald besser aussehen.“**



Stephan Raifer und Nationalvorsitzender Kurt Egger

Josef Raifer hat 10 Jahre lang beim Internationalen Fußballturnier den Grillmeister gemacht. Weitere 10 Jahre hat er als Nikolaus die Kinder beglückt und ist auch bei vielen Fahrten im In- und Ausland stets dabei. Sein Sohn Stephan, welcher als Zivildienstler zu Kolping gekommen ist, hat sich vor allem für das Internationale Fußballturnier in Eppan eingesetzt. Er hat auch jahrelang die Kolpingjugend in Eppan mit Christoph Pixner und Wolfgang Egger betreut. Elisabeth Spitaler ist seit einigen Jahren im Pfarrgemeinderat tätig und setzt sich gerne für die Werte des Kolpingwerkes ein. Ihre Mutter Frieda ist das älteste Kolpingmitglied, siehe Bericht in der letzten Ausgabe. Ruth Schwarz ist seit 25 Jahren die Leiterin des Spitzmaus-Turnen. Sie hat die Leitung von Renate Bicciato übernommen und das Projekt sehr erfolgreich weiterentwickelt. Das Mutter-Kind-Turnen ist in Eppan nicht mehr wegzudenken. Es finden wöchentlich 4 Stunden in der Turnhalle der italienischen Mittelschule statt. Außerdem gibt es seit einigen Jahren auch ein Spitzmausturnen für Kindergartenkinder, ohne Begleitung, als Spiel- und Bewegungsangebot. Manfred Pliger ist



auch im Vorstand vom „Kolpinghaus Bozen e.V.“, tätig. Zurzeit als Vizevorsitzender und von April 2013 bis April 2022 war er der Vorsitzende und hat sich sehr für die erfolgreiche Führung desselben eingesetzt.

Beim geselligen Ausklang der Versammlung gab es noch eine Stärkung für das leibliche Wohl. Dabei ließ man besonders auch Leni Zuchristian Ebner, Josef Raifer, Stephan Raifer und Pfarrer Christian hochleben, die im heurigen Jahr ihren 80. beziehungsweise 50. Geburtstag gefeiert haben. ▲

Manfred Pliger und Renate Bicciato



Pfarrer Christian Pallhuber, Manfred Pliger, Ruth Schwarz, Stephan Raifer, Elisabeth Spitaler, Josef Raifer und Renate Bicciato



Kolpingfamilie Bruneck

Rorate

Am ersten Adventsso., 01.12.2024, feierte die Kolpingfamilie Bruneck mit Präses Josef Knapp und der Gesangsgruppe „Kleeblattl“ um 18:00 Uhr die Rorate in der Pfarrkirche von Bruneck

Durchwegs bewegend waren die Worte in der Predigt von Präses Knapp:

„Im Advent bedenken und feiern wir als Christen: Gott geht auf uns Menschen zu! Das ist Grund zur Freude! In Jesus

Christus zeigt er uns: ich lasse euch in eurer Endlichkeit und in der Schuld nicht alleine; ich gehe mit euch, bis zur letzten Konsequenz am Kreuz, bis zum Sieg über den Tod! An uns liegt es, aktiv zu werden, indem wir es einüben, achtsam zu sein für Gottes unaufdringliche Nähe und für den Mitmenschen, der mich braucht.“

Unsere Vorsitzende Erika von Egitz trug anschließend die Fürbitten vor: *Wir beten für Papst Franziskus und die*

Bischöfe als Leiter der Kirche; Wir beten für Generalpräses Msgr. Christof Huber und für jene die bei Kolping intern Verantwortung tragen;

Auch für alle lebenden und verstorbenen Kolpingmitglieder wurde gebetet.

Immer wieder wurden wir von der Gesangsgruppe „Kleeblattl“ in die Adventszeit eingestimmt.



Karosserie Leitner
BRUNECK - BRUNICO Tel. 0474 552 286 CARROZZERIA

Ersatzwagen-Service
servizio vettura sostitutiva

24h Abschleppdienst
soccorso stradale

Tel. 348 7060400



Kolpingsfamilie Bruneck

Weihnachtsfeier am 13.12.2024



Dieses Jahr fand die Weihnachtsfeier nicht wie üblich im Kolpinghaus statt, sondern im Pfarrsaal Bruneck. Bereits um 17:30 Uhr begannen die fleißigen Helfer mit den Vorbereitungsarbeiten: Tee wurde gemacht, Brötchen geschmiert und auch der Panettone durfte nicht fehlen.

Das diesjährige Thema lautete „Achtsamkeit gegenüber den Mitmenschen“. Die Sunneburger Hausmusik stimmte uns in die bevorstehende Adventszeit und die Weihnachtsfeier, ein. Passend zum Thema, trug Melitta die Geschichte „Der Maulwurf und die Sterne“ vor.

Ein Maulwurf, unwissend über den anrichtenden Schaden, holte durch

die vielen zum Himmel emporstehenden Leitern, die ganzen Sterne zu sich. Am nächsten Tag wurde ihm der angerichtete Schaden bewusst. Für die anderen Mitbewohner war es nun finster. Es dauerte aber nicht lange, und er sah seinen Fehler ein und gab die Sterne dem Himmel wieder zurück und somit auch das Licht.

Auch der zweite Text sollte uns zum Nachdenken ermutigen.

Ein reicher Mann beschenkte einen armen mit einem Korb voll Müll. Dieser füllte daraufhin den Korb mit lauter Blumen, mit dem Gedanken „Jeder soll das geben, was er im Herzen trägt.“

Immer wieder trugen die Sunneburger Hausmusik adventliche Lieder vor, die eine wohlthuende besinnliche

Atmosphäre schuf.

Ein weiterer Text handelt um das Brückenbauen. Ein arbeitssuchender Mann baute eine Brücke zwischen Vater und Sohn, die in einem Streit auseinandergegangen sind. Vor allem in der Weihnachtszeit ist es wichtig Frieden zu schließen und Brücken zu bauen. Den Abschluss der Weihnachtsfeier bildete ein Adventsge-dicht vorgetragen von Melitta.

Erika bedankte sich abschließend bei den Helfern vor allem auch bei Melitta und der Sunneburger Hausmusik und wünscht den Teilnehmern noch einen gemütlichen Abend bei Häppchen, Tee und Süßem. ▲

Doris Bauer

Kolpingsfamilie Bruneck





Kolpingsfamilie Meran

Lustig, lustig, trallalala, bald ist Nikolaus-Abend da



Die Singgruppe von Kolping Meran



Nikolaus berichtet über sein Leben

Die Nikolaus-Feier der Kolpingsfamilie Meran ist für die Familien und Kinder der Umgebung schon zu einem festen Bestandteil der lokal gelebten Traditionen geworden. Seit der Corona-Pandemie wurde von der Vorsitzenden der Kolpingsfamilie Meran, Annamaria Lastei, ein neues Format eingeführt, das mehr Ruhe und Besinnlichkeit garantiert und einen tieferen Austausch zwischen dem Nikolaus und den Kindern ermöglicht.

Interessierte Eltern konnten ihre Kinder anmelden und gegen ein bescheidenes Entgelt jeweils am 6. Dezember eine feierliche Nikolausfeier im Kolpinghaus Meran buchen, in deren Rahmen der heilige Nikolaus in Begleitung von Knecht Ruprecht und drei Engeln auftrat, zu den Kindern sprach

und ihnen ein Säcklein mit Süßigkeiten überreichte. Dabei ging es nicht nur um das Schenken, sondern auch darum, die Kinder über das Leben des Heiligen zu informieren und über den Zusammenhang mit den religiösen Feierlichkeiten aufzuklären. Diese Aufgabe übernahmen wieder die beiden Kolpingmitglieder Matthias Gögele (Nikolaus) und Heinrich Rottensteiner (Knecht Ruprecht), die bereits ein eingespieltes Team sind und ihre Rolle mit Bravour meisterten. Die Singgruppe von Kolping unter der Leitung von Margit Schwenk umrahmte die Feier mit Nikolausliedern, die von den Kindern und Familien begeistert mitgesungen wurden. Am Ende konnten sich Familien und Kinder noch zusammen mit dem Nikolaus fotografieren lassen.



Nikolaus und sein Gedicht

So war das Fest des Heiligen Nikolaus auch in diesem Jahr wieder ein guter Anlass, um an den Schutzpatron der Kinder zu erinnern, der ein Helfer in der Not und Freund der Kinder ist. ▲

Irene Terzer



Annamaria Lastei begrüßt die anwesenden Familien



Kolpingsfamilie Meran

Da hat Gott darauf gelegen

Weihnachtsfeier

Am 11. Dezember war es wieder soweit. Fleißige Kolpinger*innen haben den Familienraum im ersten Stock des Kolpinghauses Meran liebevoll dekoriert, geschmackvolle und auserlesene Kuchen, Kipfeln, Stollen und Zelten gebacken und auf Tellern angerichtet. Andere haben Glühwein und Früchtetee aufgebriht, die den Raum mit adventlichen Aromen und Gewürzen erfüllten. Und wieder andere hilfreiche Hände haben Tische gerückt und entsprechend eingedeckt.

Und bei so viel Vorbereitung war es auch kein Wunder, dass viele Mitglieder dem Aufruf des Vorstandes gefolgt sind und sich gutgelaunt und frohgemut eingefunden haben. Auch für musikalische Gestaltung war mit den Sumserinnen und Franz Stadler (Gitarre) sowie einem Gesangsduo (Ulrike Neumayer und Irene Terzer) gesorgt.

Nach einer musikalischen Einstimmung trugen die Vorsitzende der Kolpingsfamilie Meran, Annamaria Lastei, und das Vorstandsmitglied, Otti Platter, einen berührenden Weihnachtstext vor, in dem ein kleines Mädchen, namens Mirjam, seine Eltern zunächst verblüfft, als es ihnen zu Weihnachten ein Bündel Stroh



Fotos: Heinrich Leiter

überreicht. Obwohl die Eltern den Sinn des Geschenkes anfangs nicht begreifen, gelingt es Mirjam durch den Hinweis „da hat Gott darauf gelegen“ den Zauber der Weihnacht zu entfachen und der Familie die Kraft des Weihnachtswunders neu bewusst und erlebbar zu machen, „als wenn ein Licht in die Finsternis ge-

kommen wäre und ein Stück Wärme in der Kälte“.

Und in diesem weihnachtlichen Geiste fiel es anschließend leicht, sich dem geselligen Teil zuzuwenden und den Abend bei köstlichen Speisen, würzigen Getränken und anregenden Gesprächen ausklingen zu lassen. ▲

Irene Terzer



Die Weihnachtsgeschichte



Fleißige Helfer



Kolpingfamilie Bozen

Aufnahme von Neumitgliedern, Weihnachtsfeier

Es besteht schon seit vielen Jahren die Tradition in der Kolpingfamilie Bozen in der letzten Woche vor Weihnachten mit den Mitgliedern eine Advent- bzw. Weihnachtsfeier abzuhalten. Es gilt Rückschau zu halten, sich besinnen, aber auch gemeinsam Danke sagen und zu feiern. In Bozen ist es zugleich Brauch im Rahmen des Gottesdienstes feierlich neue Kolpingmitglieder in die Familie aufzunehmen.

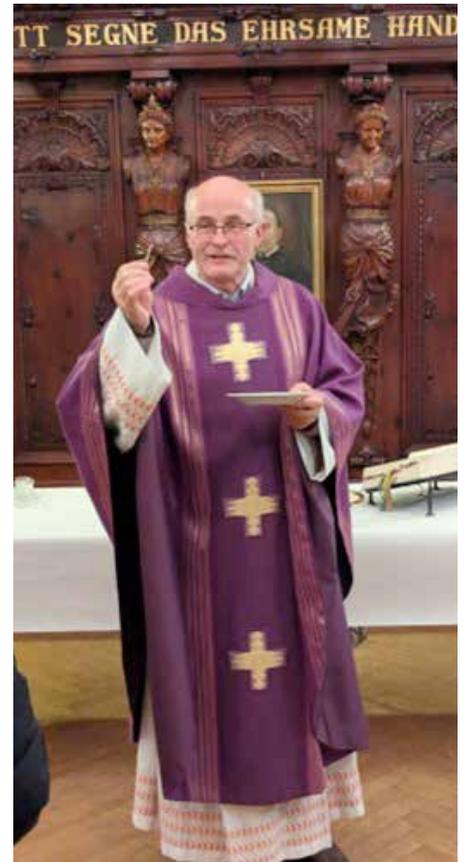
Die Heilige Messe findet immer im freskengeschmückten Festsaal des Kolpinghauses – im Josefsaal – statt. Präses Dekan Bernhard Holzer zelebriert einen feierlichen Gottesdienst, jeweils von Bläsern des Konservatoriums – unseren Nachbarn – mitgestaltet, so auch heuer: es waren: Anna, Serghej und Federico. Alle Anwesenden waren vom musikalischen Ohrenschaus höchst angetan. Innerhalb der Messfeier wurden zehn neue Mitglieder offiziell und in feierlicher Form in die Gemeinschaft der Kolpingfamilie der Landeshauptstadt aufgenommen.

Es sind dies: Faller Stricker Frida, Stricker Maria Alexia, Stricker Carlo, Leitner Erika, Mathà Anton, Reitsamer Lorenzini Herlinde, Roat Helga, Sagmeister Johanna, Vantsch Gruber Marianne und von Elzenbaum Eccel Mara.

Präses Holzer erläuterte den Sinn und Zweck einer Mitgliedschaft und freute sich sehr, dass die KF Bozen wiederum durch neue Mitglieder erweitert wurde.

Die Neumitglieder stellten sich im Gottesdienst selbst vor und erläuterten ihre persönlichen Beweggründe einer Aufnahme. Sie wurden in einem eigenen Vorbereitungsgespräch auf ihre Aufgaben und auch über Kolping und sein internationales Werk informiert. Ihnen wurde die Kolpingnadel und der Ausweis übergeben. Domdekan und Präses Holzer sprach in seiner Ansprache auch über die Wichtigkeit von Weihnachten und warum es unbedingt notwendig ist, dieses Fest als Fest der Hoffnung zu begehen, wenngleich es oft anders aussieht und von vielen so bewertet wird.

Beim gemütlichen Teil im großen Saal des Kolpinghauses sprach der



geschäftsführende Vorsitzende der KF Otto von Dellemann Worte des Dankes für die Arbeit im abgelaufenen Jahr - auf allen Ebenen und Funktionen - aus. Viele haben im Laufe des Jahres 2024 am Erfolg





der Kolpingsfamilien beigetragen: im Vorstand, im Seniorenteam, bei den Feiern, den Geburtstagsfeiern (Wortgottesfeiern, Vorbereitung und Kuchen etc.), den Veranstaltungen, den Prozessionen, den Aktionen, den Fahrten, den Seniorenrunden, den Beerdigungen, den Wallfahrten, beim vierzehntägigen Kartenspielen, bei den Landesveranstaltungen und auch beim Kontakt mit der KF Hochdorf in der Schweiz.

Es wurde auch mitgeteilt, dass der Erlös aus dem Verkauf der etwa 170 selbst gewundenen Adventkränze am Weihnachtsmarkt, der Familie Guttsell in Naturns und einem

Kolpingprojekt zu gute kommt. Es wurde auch dem Kolpinghaus gedankt: Vorsitzenden Tezzele und Geschäftsführer Holzer, sowie den MitarbeiterInnen des Hauses.

Ein großes Vergelts Gott wurde - unter Applaus - der Mitarbeiterin in der Kolpingzentrale Irmgard Munter in besonderer Weise und auch NS Giorgio Nesler ausgesprochen.

Bei der Gelegenheit wurden weiters zwei wichtige Termine bekanntgegeben: Besuch von Bischof Ivo Muser im Kolpinghaus Bozen am Dienstag, 29. April abends im Rahmen der Pastoralvisitation in der Stadt Bozen. Die 56. Internationale Friedenswan-

derung des Internationalen Kolpingwerkes welche von Donnerstag, 22. Mai bis Sonntag, 25. Mai 25 in Bozen stattfindet.

Diese beiden Daten sollten rot im Kalender der KF Mitglieder von Bozen vermerkt werden, so von Dellemann in seiner Dankesrede.

In froher und ungezwungener Runde saßen die Mitglieder noch lange in geselliger Runde zusammen, getreu dem Worte Kolpings: „Ohne Freude, ohne Erheiterung kann das Menschengeschlecht nicht sein.“ ▲

OvD



**30 TAGE
KOSTENLOS
TESTEN**

DISKRET. PERSÖNLICH. EINMALIG.

Jedes Stück ein Unikat, angepasst an Ihre persönlichen Anforderungen. Die neuen Hörsysteme sind nahezu unsichtbar und bieten hohen Hörkomfort und besten Klang.

 zelger.it
T 800 835 825

 **ZELGER**
Ihre Hörexperten



Kolpingsfamilie Sterzing

Besinnliche Weihnachtsfeier der Kolpingsfamilie Sterzing

Am 5. Jänner fand die stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Kolpinghaus statt, an der ca. 55 Personen teilnahmen. Traditionelle Weihnachtslieder, begleitet von Anna erfüllten den festlich geschmückten Saal und luden zum Mitsingen ein.

Ida trug das Gedicht vom Stern vor:

Ein heller Stern am dunklen Himmel,
er leuchtet still, so klar und mild.
Er zeigt den Weg durch Nacht und Schatten,
gibt Hoffnung jedem, groß und klein.
Wo Herzen frieren, bringt er Wärme,
wo Tränen fließen, schenkt er Licht.
Der Stern erzählt:
„Du bist nicht einsam,
es gibt ein Morgen,
glaub an mich.“



Der Höhepunkt war das Weihnachtsevangelium und die traditionellen Haussegnung mit Präses Christoph Schweigl. Mit Worten des Segens wurde das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und ein Moment der inneren Ruhe geschaffen.

Abschließend trug Martina noch die Geschichte „Die Krippe inmitten unserer Seele“ von Rudolf Bischof vor:

Die Figuren der Krippe weisen den Weg, dass es Weihnacht wird auch in uns.
Maria mit ihrer Zuversicht in aller Ungewissheit,
Josef, der nicht versteht, aber den Träumen glaubt,
die Hirten, die schenken und aufnehmen,
die Könige, die suchen und finden,
der Stern, der den Weg zeigt zu neuer Geburt.
Jesus der Retter ist da.

Im Anschluss ging es zum gemütlichen Teil des Abends über. Bei einer warmen, herzhaften Suppe, köstlichem Panettone und saftigen Mandarinen ließen die Gäste den Abend in geselliger Runde ausklingen. Die Gespräche waren lebhaft und die



Stimmung heiter – ein schöner Abschluss, der den Geist der Weihnacht spürbar machte.

Die Weihnachtsfeier war ein gelungener Anlass, um innezuhalten, sich auf das Wesentliche zu besinnen und die Gemeinschaft zu feiern. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben! ▲

Martina Messner



Kolpingfamilie Bruneck

Hausräucherung im Kolpinghaus Bruneck/Kunsträume

Am Montag, 06.01.2025 versammelten sich einige Kolpingmitglieder um 15:00 Uhr mit Präses Josef Knapp zur Hausräucherung, die traditionell immer am Hl. Drei Königs Tag vorgenommen wird.

Unsere Vorsitzende Erika von Egitz begrüßte herzlich die anwesenden Kolpingfreunde. Zu Beginn wurde die Hausräucherung von Präses Knapp eingestimmt. Anschließend begaben wir uns mit Kreide, Weihrauch und Myrrhe in die jeweiligen Räume, wo der Segen ausgesprochen wurde. Im Kolpingstübele las Erika anschließend eine Geschichte über die „Drei Siebe“ vor. Gemeint sind Wahrheit, Güte und die



Notwendigkeit. Man soll überlegen, bevor man etwas weitererzählt, ob die Geschichte wahr ist, ob sie gut ist, und ob es notwendig ist sie weiterzu-

erzählen. Diese Geschichte hinterließ bei uns Spuren des Nachdenkens. Es wurden von verschiedenen Teilnehmern die Fürbitten zum Thema „Achtsamkeit gegenüber den Mitmenschen“ gelesen, die Erika vorbereitet hat.

Den Abschluss der Hausräucherung bildete das Weihnachtslied „Oh du Fröhliche“.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde noch über Gott und die Welt geplaudert.

Danke Erika für die gute Vorbereitung und Organisation und Präses Josef Knapp für die geistliche Begleitung. ▲

Doris Bauer
Kolpingfamilie Bruneck



TYROLIA

Papier - Bürobedarf
Ordner - Druckerpatronen - Haushalt
Schultaschen - Rucksäcke
Fotoalben - Briefpapier - Spiele

Meran - Lauben 64

Tel. 0473 23 72 64 - Fax 0473 21 18 85

www.tyrolia-papier.com - info@tyrolia-papier.com



Kolpingfamilie Bozen

Dreikönigs - Haussegnung

Schon seit Jahrzehnten findet zu Dreikönig die Haussegnung („Rachn geahn - Weihräuchern“) statt. Zu dieser liturgischen Feier werden immer die Mitglieder des Kolpinghauses und der Kolpingfamilie ins Kolpinghaus Bozen eingeladen. Diese wird aber nicht – wie vorgesehen am Vorabend des Dreikönigsfestes (Fest der Erscheinung) abgehalten – sondern ein paar Tage später, da das Kolpinghaus grundsätzlich vom 23.12. bis zum 06.01. geschlossen ist. Somit fand heuer die feierliche Segnung am Dienstag, 7. Jänner statt.

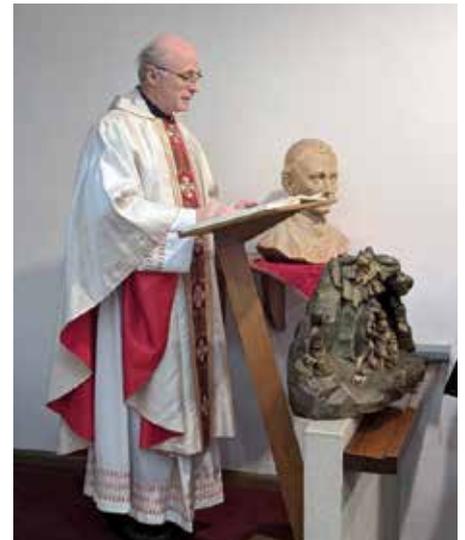
Heuer sind fast 50 Personen um 18 Uhr ins Kolpinghaus gekommen, um gemeinsam mit Präses Domdekan Bernhard Holzer in der Hauskapelle die Hl. Messe zu feiern. Präses Holzer erklärte am Beginn des Gottesdienstes die Bedeutung des Festes der Erscheinung des Gottes in Jesus Christus. Dieses Fest wird oft auch als Epiphanie d.h. Offenbarwerden, also die sichtbare Erscheinung Gottes bezeichnet, so der Präses. Weiters wies er auch auf den Tagesheiligen (07.01.) den Hl. Valentin hin, dem in Südtirol mehrere Kirchen geweiht sind und dessen Gebeine lange in der Zenoburg bei Meran verehrt wurden.

Am Ende der Eucharistiefeier segnete Präses Holzer Wasser, Weihrauch und Kreide. Dann zogen alle gemeinsam

betend durch das große Haus und an den wichtigen Eingangstüren wurde mit Kreide bzw. mit einem Segenskleber geschrieben: „20 C+M+B 25“ was bedeutet: Christus segnet dieses Haus (Christus mansionem benedicat). Nach dem Abschlusseggen in der Kapelle trafen sich alle noch in der Tiroler Stube – wie es Tradition ist – zu einem gemütlichen Beisammensein bei Getränken, Süßigkeiten und Panettone. Bei der Gelegenheit dankte Manfred Pliker allen Teilnehmern für das Kommen und Mitbeten bei der Dreikönigssegnung im Bozner Kolpinghaus und drückte seine Freude darüber aus, dass dieses Jahr so viele gekommen sind.

Nicht nur im Kolpinghaus Bozen wird dieser Brauch der Dreikönigssegnung gepflegt, sondern auch im Kolpinghaus Meran.

Auch dort zogen betend Vorstandsmitglieder des Hauses und der Kolpingfamilie Meran – nach einer kurzen Einführung durch Präses Josef Stampfl – durch das weitläufige Haus. Ebenso wurde mit Kreide bzw. mit ei-



nem Segenskleber die Aufschrift an den wichtigsten Türen des Hauses: „20 C+M+B 25“ angebracht. Das sich im Umbau befindliche angrenzende Arbeiterwohnhaus wurde ebenso im Segenrundgang mit eingeschlossen. Der Präses erklärte bei der Gelegenheit auch den Hotelgästen – die am Abend des 10. Jänner im Speisesaal des Hotels gerade beim Abendessen weilten – den tieferen Sinn des Dreikönigsseggen.

Wie in Bozen, so trafen sich anschließend alle auch in Meran in einer gemütlichen Runde, wo noch geplaudert und der Anfang des Jahres gefeiert wurde. Bei der Gelegenheit dankte der Vorsitzende des KH Meran Otto von Dellemann, Präses Stampfl und den Vorstandsmitgliedern für das Dabeisein.

In den Kolpinghäusern von **Bruneck** und **Sterzing** fand ebenso die Dreikönigssegnung statt, wie es in Südtirol zum Glück noch weit verbreitet ist, auch im städtischen Bereich. ▲

OvD



Herausforderungen heutiger Zeit

Junge Menschen stehen heute vor besonderen Herausforderungen, wenn es darum geht, ihren Lebensweg zu finden und zu gestalten. Die Erwartungen der Gesellschaft, die Fülle an Möglichkeiten, ständiges Vergleichen über unterschiedlichen Plattformen sind Unsicherheiten, die mit dem Erwachsenwerden einhergehen und stellen viele vor große Hürden. Umso wichtiger ist es, dass sie auf ihrem Weg begleitet und unterstützt werden.

Berufliche Möglichkeiten, Studiengänge, optimale Freizeitgestaltung - ein Foto hier, ein Beweis dort und immer nur das Optimum. Galt die Fülle an Möglichkeiten noch bis vor kurzem als Chance, welche endlich Wirklichkeit wird, so sehen es heute viele als Belastung. Zu viele Möglichkeiten können lähmend wirken und Unsicherheiten verstärken, so auch Daniela Delmonego, Mentaltrainerin und Begleiterin für junge Erwach-

sene. Die Identitätsfindung in einer schnelllebigen und oft unübersichtlichen Welt stellt viele vor die Frage: Wer bin ich, und wer will ich sein?

Auch äußere Einflüsse wie soziale Medien und gesellschaftlicher Druck, immer perfekt zu sein, verstärken diese Unsicherheiten. Gleichzeitig fehlt es oft an stabilen Bezugspersonen und Räumen, in denen sich junge Menschen ohne Druck entfalten können. Das Risiko für Identitätskrisen ist hoch, besonders in einer Phase, in der wichtige Weichen für das gesamte Leben gestellt werden.

Die Kolpingjugend hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten. Im Mittelpunkt steht zum einen die Stärkung der Persönlichkeit, aber auch die Förderung von Gemeinschaft und des Zusammenhalts. Dabei geht es nicht nur um die individuelle Förderung, sondern auch darum, gemeinsam Perspektiven für

die Zukunft zu entwickeln.

Mit „My life - Bildungsweg“ startet ein Vorhaben, das jungen Menschen hilft, ihre Persönlichkeit zu stärken und ihren Lebensweg bewusst zu gestalten. Das Projekt richtet sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren und wird von Daniela Delmonego geleitet. Das Projekt umfasst sieben Module, die über das Jahr verteilt in zweitägigen Treffen stattfinden. Themen wie mentale Stärke, Selbstfürsorge, Zielsetzung und Beziehungsgestaltung stehen dabei im Fokus. Ergänzt wird das Programm durch Übungen und den Austausch in der Gruppe, sodass jede/r von den Erfahrungen der anderen profitieren kann. Im heurigen Jahr wird das Projekt im Kolpinghaus in Bozen starten. ▲

Anton van Gerven



MyLife BILDUNGSWEG
@LIFEPATH.EU

- Lerne Dich **selbst** besser kennen
- Skizziere Deinen **Lebensentwurf**
- Finde Strategien für die **Herausforderungen** des Lebens

Der MyLIFE-Bildungsweg vermittelt Wissen aus dem **Mentaltraining**, der **Psychologie** und den **Kommunikationswissenschaften** - mit Techniken und Methoden, die Du gemeinsam in einer kleinen Gruppe erleben und erlernen kannst.

7 MODULE
Jeweils 2 Tage: Freitag & Samstag und ein Follow-Up Treffen

- 01 Persönlichkeit
- 02 Mentale Stärke
- 03 Lebensentwurf
- 04 Ziele
- 05 Beziehungen & Kommunikation
- 06 Berufung
- 07 Wohlbefinden

Details zu den Modulen auf der Webseite: lifepath.eu/bildungsweg



Neujahrsempfang im Kolpinghaus Meran

Ein Jahr der Zusammenarbeit und des Wandels

„Der Mensch muss sich mit anderen verbinden, sobald er etwas will, was einfach die Kräfte des Einzelnen überschreitet.“

Adolph Kolping

Mit diesen Worten beginnt Otto von Dellemann den Neujahrsempfang im Kolpinghaus Meran, der einen bedeutenden Moment der Verbundenheit und des Austauschs markierte. In einer Zeit des Wandels und gesellschaftlicher Umbrüche spüren viele Menschen eine zunehmende Unsicherheit. Orientierung scheint immer häufiger zu fehlen. Vor diesem Hintergrund wird die Rolle der Gemeinschaft wichtiger – einmal mehr die Kolpinggemeinschaft soll als sicherer Halt wahrgenommen werden. Sie ermöglicht es den Menschen, gebündelte Kräfte zu mobilisieren und klare Positionen zu beziehen. Der 170. Jahrestag des Gesellenvereins wurde als Anlass genommen, die Bedeutung der Gemeinschaft zu würdigen und die Werte, die Kolping über Jahrzehnte hinweg prägten, zu erneuern.

Das Kolpinghaus Meran lebt diesen sozialen Auftrag täglich. Geschäftsführer Julian Preims berichtet, dass das Bistro des Hauses etwa 100 Arbeitern und Handwerkern täglich ein Mittagessen bietet, und rund 150 Grund- und Mittelschüler dort eine warme Mahlzeit erhalten. Zudem ist das Kolpinghaus ein Zuhause für mehr als 40 Schüle-



rinnen und ein Treffpunkt für die Kolpingsfamilie sowie Senioren. Ebenso wird das nun im Bau befindliche neue Arbeiterwohnheim erwähnt, welches nach 10 Jahren nun umgesetzt wird. Diese vielfältigen Angebote sind ein wesentlicher Beitrag zur sozialen Verantwortung des Hauses und spiegeln die Grundwerte der Kolpinggemein-



schaft wider: Menschlichkeit, Gemeinschaft und Solidarität.

In den Aussagen des Präses Josef Stampfl wurde betont, dass das Glück des Menschen nicht im materiellen Wohlstand, sondern in den zwischenmenschlichen Beziehungen und in der Zufriedenheit liegt. Es wurden fünf





grundlegende Haltungen hervorgehoben, die das Handeln der Kolpinggemeinschaft prägen: Sorge für ein gutes Fundament, kontinuierliche Arbeit an den eigenen Kompetenzen, Offenheit für Veränderungen, Pflege von Verbindungen und Übernahme von Verantwortung. Diese Prinzipien sind entscheidend, um als Gemeinschaft in einer sich ständig wandelnden Welt zu bestehen und gleichzeitig positiv zu gestalten.

In der anschließenden Festrede der Landesrätin Rosmarie Pamer wurde die Bedeutung des sozialen Zusammenhalts betont. Dieser ist die Grundlage für Chancengleichheit und wird nur durch das Engagement aller – von Politik, Wirtschaft, Verbänden, Vereinen und Bürgern – möglich. Gesellschaftliche Veränderungen bringen neue Phänomene und Bedürfnisse mit sich, wie etwa den Wandel des Rollenbilds, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, den demografischen Wandel und Migration. In dieser Entwicklung ist es entscheidend, dass Sozialpolitik als Grundpfeiler für ein gutes Leben fungiert. Dies umfasst hochwertige Dienstleistungen, den Zugang zu diesen für alle und die Förderung



ehrenamtlicher Organisationen. Die Schwerpunkte der Sozialpolitik liegen auf der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der finanziellen Unterstützung, der Pflege, dem Wohnen sowie dem Schutz von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen. Es wird immer deutlicher, wie wichtig es ist, dass die Gesellschaft zusammenhält und Verantwortung übernimmt.

Klar erkennbar fand dieser Neujahrsempfang im Zeichen des Zusammenhalts und der Verbundenheit statt. Nicht nur auf Ebene der Gesellschaft, sondern auch bei Kolping selber. Der

Wandel wird als Chance und Notwendigkeit verstanden, sowohl zwischen den Kolpinghäusern als auch im Bereich der Jugend und neuer Entwicklungen. Das Jahr 2025 wird als ein Jahr der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Verständnisses gesehen, um gemeinsam eine starke und zukunftsfähige Gesellschaft zu gestalten.

Umrahmt wurde der Neujahrsempfang von einer Delegation der Musikkapelle Obermais, sowie der Anwesenheit der GemeindepolitikerInnen Katharina Zeller, Stefan Frötscher und Christoph Mitterhofer. ▲

Anton van Gerven



Besuch der Frauenorganisation „Hapa Te Lehte (Leichte Schritte)“ in Albanien

Hilfe für Kinder und Mütter in Not

Manchmal suche ich nach Zusammenhängen zwischen scheinbar völlig unterschiedlichen Dingen, um daraus ein umfassenderes Bild zu malen. Ähnlich erging es mir bei meinem letzten Besuch in Albanien, wo ich gemeinsam mit der Projektkoordinatorin Judith Hafner die Frauenorganisation „Leichte Schritte“ besucht habe. Diese Organisation, die wir seit mehreren Jahren im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit Kolping Albanien kennen, hatte uns um Unterstützung bei einem neuen, interessanten Projekt gebeten.

Ein Projekt für Kinder und Mütter in Not

Das Projekt selbst klingt auf den ersten Blick einfach, fast banal: Es geht darum, die Kinder alleinerziehender Mütter – oft Opfer häuslicher Gewalt – nach der Schule zu betreuen. Die Organisation übernimmt es, die Kinder von der Schule abzuholen, sie mit einem Mittagessen zu versorgen und ihnen eine pädagogisch durchdachte Nachmittagsbetreuung zu bieten. Doch diese scheinbar einfache Aufgabe ist in Albanien von großer Bedeutung, da öffentliche Unterstützung für solche Maßnahmen weitgehend fehlt.



Iniziali di 1000 Donne vittime di violenza

Die wirtschaftlichen Bedingungen des ärmsten Landes Europas machen es nahezu unmöglich, solche Projekte ohne externe Hilfe umzusetzen.

Gesellschaftliche und kulturelle Hintergründe

Die Situation der Frauen in Albanien erscheint aus unserer westlichen Perspektive zunächst fremd. Viele Frauen trennen sich schon in jungen Jahren von ihren Ehemännern, weil sie Opfer von Gewalt geworden sind. Als Mann frage ich mich: Warum werden Männer in Beziehungen oft gewalttätig, insbesondere gegenüber den Müttern ihrer Kinder? In Gesprächen mit den Frauen der Organisation und mit Judith wurde deutlich, wie stark gesellschaftliche und kulturelle Einflüsse

eine Rolle spielen.

Die albanische Gesellschaft ist nach wie vor patriarchalisch geprägt. Väter entscheiden oft, wen ihre Kinder heiraten, und die Familie hat einen sehr hohen Stellenwert. Viele junge Menschen gründen früh eine Familie, doch diese frühen Bindungen führen häufig zu Konflikten. Männer betrachten sich oft als uneingeschränkte „Herren im Haus“ und glauben, ihre Stellung auch mit Gewalt behaupten zu müssen.

Besonders auffällig sind die Rollenbilder: Männer werden bedient, Frauen kümmern sich um Haushalt und Kinder – ein kulturelles Muster, das wenig hinterfragt wird. Auch hilfsbereite und gutmütige Männer folgen diesen Erwartungen, weil sie sonst nicht als





Judith at work

„richtige Männer“ gelten. Beim Zuhören erinnerte ich mich an die älteren Generationen in Südtirol, wo solche patriarchalen Strukturen ebenfalls lange Zeit verbreitet waren.

Perspektiven für Veränderung

Eine zentrale Frage begleitet mich seitdem: Was wird eigentlich für die Männer getan? Die Antwort darauf war ernüchternd. In Albanien gibt es kaum Möglichkeiten, Männer dazu zu bewegen, ihre Rolle zu hinterfragen oder Gleichberechtigung zu reflektieren. Viele Männer sehen es als ihr natürliches Recht an, Frauen zu dominieren. Dies macht die Arbeit mit Männern zu einer enormen Herausforderung.

Stattdessen konzentriert sich die Organisation darauf, Frauen zu unterstützen und Kinder anders zu erziehen. Frauen wird geholfen, ihre schulische oder berufliche Ausbil-



dung fortzusetzen, und Kindern wird eine geschützte Umgebung geboten, in der sie Respekt und Gleichwertigkeit lernen können. Jungen wird gezeigt, dass auch sie kochen dürfen, und Mädchen sollen erfahren, dass sie denselben Wert wie Jungen haben.

Fazit: Parallelen und Unterschiede

Wie weit ist unsere westliche Kultur wirklich von der albanischen entfernt? Bei genauerem Hinsehen gar nicht so sehr. Auch in unseren Gesell-

schaften hinterfragen Männer ihr Verhalten und ihre Rolle oft nur zögerlich. Gleichberechtigung wird zwar viel diskutiert, doch die Umsetzung bleibt vielerorts lückenhaft.

Der Besuch bei „Leichte Schritte“ hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, Veränderung schon bei den Jüngsten anzusetzen. Indem wir Kindern Werte wie Respekt und Gleichberechtigung vorleben, können wir langfristig eine gerechtere Gesellschaft schaffen – in Albanien ebenso wie bei uns. ▲

Giorgio Nesler





Abdichtungsarbeiten
Oberlichtelemente
Begrünungsarbeiten
Spenglerarbeiten
Absturzsicherungen

www.bauplus.it



Bildungshaus Kloster Neustift

Weiterbildungsangebote für Februar – April 2025



Berufsbegleitende Lehrgänge

Lehrgang: Auf dem Weg zur Top-Führungskraft
17.03. – 07.10.2025 (10 Tage)

Lehrgang: Südtiroler Wanderleiter:in
20.03. – 18.10.2025 (25 Tage)

Kurzlehrgang: Sportmentaltraining
20.03. – 05.06.2025 (6 Tage)

Lehrgang: Natur und Gesundheit
04.04. – 11.10.2025 (12 Tage)

Lehrgang: Akupunkt Meridian Massage & Traditionelle Chinesische Medizin
08.04.2025 – 16.01.2026 (16 Tage)

Seminare

Das ABC der Südtiroler Weine
05.02.2025, 18:30 – 21:30 Uhr

Aromapflege für Kinder und Jugendliche
06.02. – 07.02.2025,
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Social Media Performance
07.02., 07.03. + 28.03.2025,
jeweils 13:30 – 17:00 Uhr

Integratives Atmen - Ruhe und Kraft
07.02. – 08.02.2025,
Fr. 14:00 – 21:00 Uhr,
Sa. 9:00 – 17:30 Uhr

Neustifter Kamingespräch
(auch einzeln buchbar)
07.02.2025, 18:00 – 21:00 Uhr
Thema: Nahtoderfahrungen
28.03.2025, 18:00 – 21:00 Uhr
Thema: colloquio intorno al caminetto

Mit Frühlingskräutern verzaubern - Kreativworkshop für kleine Tourismusbetriebe
09.02.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

Grundausbildung für Vorgesetzte
12.02.2025, 8:00 – 17:00 Uhr

Auffrischkurs für Vorgesetzte
12.02.2025, 8:00 – 15:00 Uhr

Creative Writing - Schreiben lernen
13.02. – 15.02.2025,
Do. 14:00 – 18:00 Uhr,
Fr. + Sa. 9:30 – 17:00 Uhr

Kinder- und Jugendtrauerbegleitung
14.02. – 15.02.2025 +
21.03. – 22.03.2025,
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Accessories & Schmuck aus Trockenblumen
15.02.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

Neustifter Bibelkurse
(auch einzeln buchbar)

- 15.02.2025, 14:00 – 16:00 Uhr
Thema: Die Bibel als mystische Ermütigung
- 15.03.2025, 14:00 – 16:00 Uhr
Thema: „Euch Hoffnung und Zukunft geben“ (Jer 29,11) - Hoffnungsbotschaften der Bibel
- 05.04.2025, 14:00 – 16:00 Uhr
Thema: „Da weinte Jesus“ (Joh 11,35) - Gott wird Mensch, mit allem was dazugehört

Die Weine der iberischen Halbinsel
20.02.2025, 18:30 – 21:30 Uhr

Emotionelle Erste Hilfe - EEH Einführungsworkshop: Hilfe! Das Baby weint untröstlich.
21.02.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

Winterwaldbaden
21.02. – 22.02.2025,
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Seminarreihe: „Vergänglichkeit“
(auch einzeln buchbar)

- 22.02.2025, 9:00 – 17:00 Uhr
Thema: Stabilität in Krisenzeiten
- 08.03.2025, 9:00 – 17:00 Uhr
Thema: Der Kreislauf deines Lebens

Der Mensch im Mittelpunkt? - Sensibilität und Störung des ökologischen Netzwerks
22.02.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

Positives Selbstmanagement & Motivation
24.02. – 25.02.2025,
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Tanztherapie - Der Körperausdruck in seiner Vielfalt
26.02. – 27.02.2025,
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Teams zum Erfolg führen!
26.02. – 27.02.2025,
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Mental stark am Berg. Wie wir unsere Psyche fit für den Berg machen
26.02.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

Praxis-Workshop: Tapen im Trainings- und Sportbereich
28.02. – 01.03.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

Die Kraft der Atmung - Innere Stärke und ganzheitliches Wohlbefinden
07.03.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

Pilates mit Rolle
07.03. – 08.03. + 22.03.2025,
Fr. 14:00 – 21:00 Uhr,
Sa. 9:00 – 16:30 Uhr

Konflikte als Chance
11.03. – 12.03.2025,
jeweils 8:30 – 17:00 Uhr

Bilanz-Check und Planung – Mehr Durchblick, mehr Erfolg
11.03.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

Pflanzen erkennen und verstehen – Botanik für Naturführungen
12.03.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

Das kleine Wein-ABC
13.03.2025, 18:30 – 21:30 Uhr

Money Management – Auf dem Weg zur finanziellen Unabhängigkeit
14.03.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

Wir erwarten ein Baby!
Termin 1: 15.03.2025, 9:00 – 18:00 Uhr
Termin 2: 12.04.2025, 9:00 – 18:00 Uhr

Klang und Entspannung
22.03.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

Basisseminar: Fußreflexzonenmassage
25.03. – 27.03.2025,
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Klangschalenmassage Basisseminar
27.03.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

Handreflexzonenmassage
28.03.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

Grundausbildung für Arbeitnehmer:innen (alle Risikoklassen)
01.04. – 02.04.2025,
jeweils 8:00 – 17:00 Uhr

**Auffrischkurs
für Arbeitnehmer:innen
(alle Risikoklassen)**
01.04.2025, 8:00 – 15:00 Uhr

Erste Hilfe für die Seele
02.04. – 03.04.2025,
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

**Reisezeichnen – Landschaft,
Natur, Wind & Wetter sketchen
und aquarellieren**
02.04. – 04.04.2025,
jeweils 9:30 – 17:00 Uhr

Whisky-Verkostung
02.04.2025, 18:30 – 21:30 Uhr

**Kieselstein und Regenlacke.
Natur im Kleinen erlebbar machen**
04.04.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

**Leichter wandern mit der richtigen
Atmung**
05.04.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

**Demenz - Kommunikation und
Therapie**
09.04. – 10.04.2025,
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

Führungsstärke und Resilienz
09.04. – 10.04.2025,
jeweils 8:30 – 17:00 Uhr

Käse & Wein
10.04.2025, 18:30 – 21:30 Uhr

**Von den letzten Dingen - Sterben als
Lebensabschlussgottesdienst**
11.04. – 12.04.2025,
jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

ABC der Speisen-Wein-Anpassung
16.04.2025, 18:30 – 21:30 Uhr

Chorwerkstatt: „Immer neu“
26.04.2025, 9:00 – 15:30 Uhr

Bildungshaus Kloster Neustift
Stiftstraße 1 - I-39040 Vahrn
Tel. 0472 835 588
bildungshaus@kloster-neustift.it
www.bildungshaus.it ▲

Vergelt's Gott!!!

Schenk ein Leben in Würde!

Zwei Milliarden – so viele Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. In den ländlichen Regionen ist die Lage besonders dramatisch, so wie in Tansania: Monatelang fällt kein Tropfen Regen, Frauen und Kinder müssen dann stundenlang Wege zurücklegen, um an Wasser zu kommen, das häufig nicht einmal trinkbar ist.

Kolping setzt sich dafür ein, dass mehr Menschen Zugang zu Wasser erhalten – jeder Brunnen, jede Zisterne bedeutet in den Dörfern einen Wendepunkt im Leben der Familien! Das Wasser bringt Gesundheit, und Schulungen bringen das Wissen über gute Ernten trotz wenig Wasser.

Für die Spendensammlung der diesjährigen Weihnachtsaktion:

Das schönste Weihnachtsgeschenk Wasser für ein besseres Leben

konnten insgesamt **17.855,00 €** in Südtirol gesammelt werden.

Wir sind sehr berührt von dieser gemeinschaftlichen Fürsorge für die von extremer Wassernot betroffenen Familien in Zentral-Tansania und sagen VERGELT'S GOTT allen Frauen und Männern, die so großzügig gespendet haben!



Inneneinrichtungen

Fenster

Türen

Treppen

Altbausanierung

ISO 9001 – ISO 14001



PLANKL

Die Tischlerei seit 1887

39050 Jenesien (BZ) · Dorfstraße 10
Tel. 0471 354142 · www.plankl.it



Kurse im Haus der Familie

Frühjahr 2025



Frau sein – Mein erotischer Raum

Das Seminar wendet sich an Frauen jeden Alters, die neugierig sind, das eigene erotische Potenzial zu ergründen und das eigene Nein und Ja in Punkto Sexualität kompetent und flexibel einzusetzen.

Sa. 01.03.25, von 09:00 bis 17:00 Uhr
(Elisabeth Hickmann)

Atmung – Gesundheit stärken

Damit das Leben entspannter und gesünder verläuft, lohnt es sich, auf die eigene Atmung zu achten und eine bewusste und entspannte Atmung anzustreben.

Fr. 07.03.25 um 15:00 Uhr –
Sa. 08.03.25 um 15:00 Uhr
(Patrik Holzknacht)

Ein Tag ganz für mich!

Wir haben Zeit für unseren ganz persönlichen Topf: Wie sieht mein Topf aus? Was braucht er? Wir versuchen, diesen Topf mit dem zu füllen, was uns guttut. Entspannung, Natur und Kreatives stehen als Kraftquellen zur Verfügung.

So. 09.03.25 von 09:00 bis 17:00 Uhr
(Elke Albertini)

Feldenkrais und Tanzen

In diesen Tagen bewegen wir uns im Sitzen, Stehen, Tanzen und Liegen. Wir verbessern unsere Haltung, vermindern mit Übungen Verspannungen, lernen und üben Kreistänze, Paartänze, Volkstänze, Standard- und lateinamerikanische Tänze.

So. 09.03.25 um 16:00 Uhr –
Mi. 12.03.25 um 15:00 Uhr
(Brigitte Vorhauser, Zita Stefania Götsch, Walter Egger)

Besinnliche Tage in der Fastenzeit

Auf unserer langen Lebenswanderung tut es gut, von Zeit zu Zeit inne zu halten und grundsätzlichen Fragen und Themen nachzuspüren. In allem beob-

achten wir das Kommen, Vergehen und Neuwerden.

Do. 13.03.25 um 16:00 Uhr –
Sa. 15.03.25 um 12:00 Uhr
(Josef Torggler)

Wechseljahre - Natürlich begleiten

Die Frau in den Wechseljahren muss einsehen, dass sie nicht mehr alles von sich verlangen kann und darf. Bis jetzt wurde sie von der Vitalität ihres Zyklus getragen. Kräuter helfen gut über diese Wachstumsphase hinweg.

Sa. 15.03.25 von 09:30 bis 17:00 Uhr
(Anita Runggaldier)

Gospels und Spirituals im Chor

In ungezwungener Atmosphäre singen wir an diesem Wochenende Spirituals und Gospels in englischer Sprache. Das Seminar richtet sich an junge und erwachsene Frauen, die Freude an Musik und ein bisschen Erfahrung im Chorgesang haben.

Fr. 04.04.25 um 16:00 Uhr –
So. 06.04.25 um 15:00 Uhr
(Jan Staněk, Dietmar Oberrauch)

Ayurvedisches Heilfasten

Eine sanfte Art Körper, Leib und Seele zu reinigen und das Immunsystem zu stärken: Der Reinigungsprozess wird durch Fastennahrung unterstützt, die aus Getreidebrei, gekochtem Obst und Gemüse, aus Säften und Tees besteht. Das Heilfasten orientiert sich an der ayurvedischen Tri-Dosha-Lehre.

So. 27.04.25 um 16:00 Uhr –
Sa. 03.05.25 um 09:00 Uhr
(Edeltraud Kaserer)

Diese Kraft da draußen

Innehalten, durchatmen und den Lieblingsort in der Natur entdecken: Es geht um körperliche und geistige Gesundheit, um den Humor im Alltag und die Kraft der Natur. Verschiedene Übungen, Entspannungseinheiten

und Inputs für den Alltag runden dieses Seminar ab.

Fr. 16.05.25 um 15:00 Uhr –
Sa. 17.05.25 um 15:00 Uhr
(Rita Pulverich-Ketner)

3. Forum Spiritualität

Spiritualität um zu spüren, dass wir Menschen in unserer Sehnsucht nach Glück und Zufriedenheit nicht allein sind. Wir wollen uns von der Liebe Gottes begleitet und ermutigt fühlen, Spuren der Hoffnung zu setzen. An diesen zwei Tagen wollen wir diesen Spuren mit interessanten Vorträgen und Workshops folgen.

Sa. 17.05.25 um 16:00 Uhr –
So. 18.05.25 um 16:00 Uhr
(Toni Fiung, Melanie Wolfers uvm.)

Bewusst Mann sein

Wir orientieren uns in unserer Wertewelt und setzen uns mit einem zeitgemäßen und ganzheitlichen Männerbild in allen Bereichen (Familie, Partnerschaft, Beruf, Sexualität, Gesundheit und Spiritualität) auseinander.

Sa. 17.05.25 um 16:00 Uhr –
So. 18.05.25 um 16:00 Uhr
(Markus Costa)

Erinnerung, die bleibt

Der Erinnerungstag beginnt mit einem Gedenkgottesdienst in der Waldkirche. Danach gibt es die Möglichkeit, bei verschiedenen Workshops die Erinnerung, die Trauer, die schönen Erlebnisse in den Vordergrund zu rücken.

So. 25.05.25 von 11:00 bis 17:00 Uhr
(Haupt- und Ehrenamtliche der Caritas Hospizbewegung)

Informationen und Anmeldung:

Haus der Familie - Bildungszentrum
Lichtenstern 1-7
I-39054 Oberbozen
T. +39 0471 345 172
www.hdf.it • info@hdf.it ▲

M MARCHETTO & TESSARO
www.marchettoetessaro.com
info@marchettoetessaro.it
 TEL. 0471.280416 FAX. 0471.260198

TOSHIBA

SAMSUNG

COPIER • FAX • SCANNER • PRINTER

CENTRO COPIE
 PRINT DIGITAL SOLUTION
 BY MARCHETTO & TESSARO

FOTOCOPIE GRAFICA STAMPA
 GADGET WEBSITE

0471.265027 0471.289268
www.centro-copie.com



STAMPFL

METZGEREI

Piavestraße 30 · 39100 Bozen



electro universal

HANDWERK AUS ÜBERZEUGUNG

Electro Universal GmbH
 Innsbrucker-Straße Nr. 25 · I - 39100 Bozen
 Tel. +39 0471 974572 · Fax +39 0471 327567
info@electrouniversal.it · www.electrouniversal.it



Beispiele: vom Gesellen zum Unternehmer



Liebe Leser,
das Kolpingblatt ist auch
ONLINE abrufbar auf
www. Kolping.it

Falls Sie es lieber online lesen und
die Zusendung der Papierform
abbestellen möchten melden Sie
es uns unter info@kolping.it.

TISCHLEREI 
Schwiebacher KG

d. Peter Schwiebacher & Co.

Planung und Herstellung von:

**Küchen, Türen,
Inneneinrichtungen jeder Art,
Einzelmöbeln auf Maß und Serienmöbel**

Konrad-Lechner-Straße 7/b · 39040 Vahrn / Brixen
Tel. 0472 201 130

Entsorgungen

- Emulsionen
- Ölhaltige Betriebsmittel
- Rückstände aus
Autowaschanlagen
- Lackreste
- Lösungsmittel
- Ölschlämme
- Klärschlämme
- Industrieabfälle
- Öl- und Fettabscheiderinhalte
- Spritzkabineninhalte
- Giftige Abfälle

Notdienste -

Prompter Einsatz bei:

- Rohrverstopfungen
- Überschwemmungen
- Grubenentleerungen

Grubenentleerungen

euro alpe

Braille Strasse 8
39100 Bozen
Tel. 0471 91 41 60
Fax.0471 50 84 77

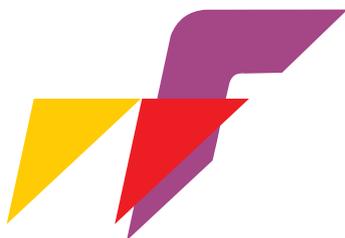
www.euroalpe.it
info@euroalpe.it

Tischlerei - falegnameria

Keim OHG - S.n.c.

Tel. + Fax 0472 767800 • info@keim.bz
Mobil 380 5116463 • www.keim.bz

**felix weiss
malermeister**
seit 1938



felix weiss 333 671 7675
leonhard weiss 345 606 9113
info@maler-weiss.bz · www.maler-weiss.bz

Konfektion Lösch



- Wäsche & Konfektion
für Herren von
Größe M (48) bis 5XL (70)
- Kurzwaren
- Trachtenschneiderei

39022 Algund
Handwerkerzone 16
Tel. 0473 448682
dalkolmojosef@hotmail.de

Termine & Veranstaltungen

Samstag, 5. April um 15.00 Uhr
 im Kolpinghaus Bozen
Fastenbesinnungsnachmittag
 (mit Nationalpräses Dr. Josef Stampfl)

Samstag, 12. April um 14.30 Uhr
 im Kolpinghaus Bozen
Mitgliederversammlung von Kolping Südtirol
 Alle Kolpingmitglieder aller Südtiroler Kolpingsfamilien sind herzlich eingeladen!
Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Verbandes und setzt sich aus allen Mitgliedern zusammen, die ordnungsgemäß den vorgesehen jährlichen Mitgliedsbeitrag eingezahlt haben (wahlberechtigte Mitglieder sind jene, welche mindestens sechzehn Jahre alt sind).

Donnerstag, 24. April bis Sonntag, 27. April
Rad- und Kulturreise in die Umgebung von Bibione
 (Organisation Kolpingsfamilie Sterzing)

Samstag, 3. Mai bis Sonntag, 4. Mai
Die Kontinentalversammlung des Europäischen Kolpingwerkes 2025 findet in Köln im Rahmen der 175-Jahrfeier vom 2. bis 4. Mai statt

Sonntag, 4. Mai
Kassiansprozession in Brixen
 (Organisation Kolpingsfamilie Brixen)

Donnerstag, 22. Mai bis Samstag, 24. Mai 2025

“Frieden ist (k)eine Utopie“
56. Internationale Kolping-Friedenswanderung 2025 in Bozen in Südtirol / Italien




Weitere Informationen für interessierte Freiwillige und Familien:

www.family-support.it
 +39 371 1663433
info@family-support.it

Unterstütze auch DU Familien beim Übergang in den Babyalltag. Schenke deine Zeit!




KOLPINGSOMMER 2025

SPIEL & SPASS

IM REBHOF OBERMAIS

KINDER VON 5 - 10 J.

07.07. - 01.08.2025

ANMELDUNGEN ab 1. März unter: meran.kidscamps.it
INFOS unter: kolpingsommermeran@gmail.com

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!





KOLPINGSOMMER 2025

SOMMERBETREUUNG

IM REBHOF OBERMAIS

07.07. - 01.08.2025

Für den Kolpingsommer 2025 sind wir auf der Suche nach BETREUER*INNEN

Du bist aufgeschlossen, verantwortungsbewusst, volljährig und hast Erfahrung in der Kinderbetreuung? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Sende uns Deinen Lebenslauf an: kolpingsommermeran@gmail.com

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!




»DAS GLÜCK LÄUFT NIEMANDEM NACH.
MAN MUSS ES AUFSUCHEN.« A. KOLPING

 KOLPING-HÄUSER
SÜDTIROL



 **KOLPING**
BOZEN *Hotel*

Erfreuen Sie sich an der zentralen Lage des Hotels im Zentrum von Bozen. Unser Haus bietet eine schöne Dachterrasse, Mensa, Café, Bibliothek und Tiefgarage. Wir verfügen über 8 Tagungsräume bzw. Veranstaltungssäle für 20 bis 200 Personen. Unser Self-service Restaurant ist mittags für alle zugänglich.

 **HOTEL** 
KOLPING
meran

Unser Hotel im schönsten Ortsteil Merans verfügt über: ein Café & Bistro mit Sonnenterrasse, ein Schwimmbad mit Liegewiese, einen Speisesaal, einen urigen Steinkeller für gemütliche Feiern, Tagungsräume, eine Tiefgarage, eine modern gestaltete Hauskapelle u. v. m

 **KOLPING**
BRIXEN

Unser Mittagstreff in Brixen bietet Ihnen von Montag bis Freitag, 11 bis 14 Uhr, abwechslungsreiche Mittagsmenüs in angenehmer Atmosphäre. Genießen Sie Ihr Essen und runden Sie es an der Bar mit einem Espresso ab. Parkplätze und Tiefgarage vorhanden – ideal für Feiern bis 200 Personen!

 **KOLPING**
STERZING

Das Kolpinghaus Sterzing befindet sich im Zentrum der Sterzinger Neustadt. Neben dem Schülerheim mit 35 Plätzen verfügt das Haus über ein Restaurant & Pizzeria. Hier können Sie Köstlichkeiten in dem schönen Gastlokale mit alten Gewölben oder auch im ruhigen Innenhof genießen.

GASTERFREUNDSCHAFT IM SINNE DER SOLIDARITÄT

10% Skonto auf Essen* und Halbpension für Kolpingmitglieder!

* Sonderpreise auf ausgewählte Speisen in den Kolpinghäuser-Restaurants.